



www.drtschakaloff.de



Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Krankenversicherung:
Telefon:	

Anamnese

Bestehen oder bestanden bei Ihnen:

- | | |
|---|---------|
| 1. Herz-, Kreislaufleiden (z.B. Bluthochdruck, Infarkt) | JA NEIN |
| 2. Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) | JA NEIN |
| 3. Infektionskrankheiten (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV) | JA NEIN |
| 4. Blutungsneigung (gerinnungshemmende Medikamente, Hämophilie) | JA NEIN |
| 5. Allergie (z.B. Antibiotika, Schmerzmittel)
Wenn ja, welche: | JA NEIN |
| 6. _____
Magen-,Darm-,Leber-, Nierenleiden | JA NEIN |
| 7. Augenerkrankungen (z.B. grüner Star) | JA NEIN |
| 8. Anfallsleiden, Nerven- oder psychische Erkrankungen | JA NEIN |
| 9. Schilddrüsenerkrankungen | JA NEIN |
| 10. Nehmen Sie ständig Medikamente?* | JA NEIN |
| Wenn ja, welche: | |
| 11. _____
Frühere Röntgendiagnostik, Strahlentherapie | JA NEIN |
| 12. Medikamente gegen Osteoporose | JA NEIN |

Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft oder könnten Sie schwanger sein? JA NEIN

Name Ihres überweisenden Arztes oder Zahnarztes:

Name Ihres Arztes oder Zahnarztes, die einen Bericht über Ihre Behandlung erhalten soll:

* Bitte teilen Sie uns vertraulich mit, ob Ihr Körper Erfahrung mit illegalen Substanzen hatte oder Sie regelmäßig solche einnehmen. Dies ist für die Auswahl von wirksamen Medikamenten und Betäubungsmitteln sehr wichtig, oder um unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden.

Praxis Pinneberg, Dingstätte 45a 04101-514041
Zweigpraxis Itzehoe, Robert-Koch-Str.2A 04821-7471717
Belegabteilungen am Klinikum Elmshorn und Itzehoe



www.drtschakaloff.de



Entfernung von Weisheitszähnen

Die Operation kann **erforderlich** sein, wenn

- Zähne durch Karies zerstört sind
- Durch Platzmangel Entzündungen auftreten
- Nachbarzähne geschädigt werden können
- Sich eine Kieferzyste gebildet hat
- Ein Platzmangel verstärkt wird

Risiken der operativen Zahnentfernung können sein:

- Wundinfektion, verbunden mit längerer Nachbehandlung und Antibiotikagabe
- Nachblutung mit Wangenschwellung, selten ein weiterer Eingriff zur Stillung
- Im Oberkiefer Eröffnung der Kieferhöhle, davon spätere Blutung aus der Nase
- Im Unterkiefer Schädigung von Nerven, sehr selten bleibende Gefühlsstörung

Wie kann der Eingriff erfolgen:

- Örtliche Betäubung
- Unter Dämmerschlaf mit örtlicher Betäubung
- Unter Vollnarkose in Ausnahmefällen

Was ist **vor der Operation** zu beachten:

- Gute Mundhygiene, nicht Rauchen, keine blutverdünnenden Medikamente, z.B. ASS
- Bei Eingriffen unter Dämmerschlaf: Begleitperson, 6 Stunden vorher nicht essen, 2 Stunden vorher nicht trinken, Magen muss leer sein! Zuzahlung von 50 Euro

Nach der Operation:

- Sollte ein Tupfer eingelegt sein, beißen Sie bitte 1 Stunde fest darauf
- Dauerndes Ausspülen oder Spucken vermeiden
- Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen sobald die Betäubung nachlässt
- Verwenden Sie einen Eisbeutel oder kalte Umschläge nach der Operation und am Tag danach
- Essen und trinken Sie nicht, solange die Betäubung anhält, um Bissverletzungen oder eine Verbrennung zu vermeiden
- Vermeiden Sie Alkohol, Zigaretten, schwarzer Tee, Kaffee oder körperliche Anstrengung. Es könnte zu einem leichten Nachbluten kommen.
- Bei Eröffnung der Kieferhöhle kann auch Tage nach dem Eingriff Blut aus der Nase kommen. Dies braucht Sie nicht zu beunruhigen. Vermeiden Sie ein kräftiges Schnäuzen der Nase.
- Spülen Sie nach dem Essen kurz mit klarem Wasser oder Kamillentee aus, verwenden Sie bitte keine desinfizierenden Lösungen.
- Belasten Sie die Wunde nicht. Reinigen Sie die Zähne wie gewöhnlich mit der Zahnbürste unter Schonung des Wundbezirkes

In Notfällen wählen Sie bitte unsere Telefonnummer und beachten Sie die Ansage

Praxis Pinneberg, Dingstätte 45a 04101-514041
Zweigpraxis Itzehoe, Robert-Koch-Str.2A 04821-7471717
Belegabteilungen am Klinikum Elmshorn und Itzehoe